

Urk. Lehmann 30

1522 Februar 12, Nürnberg (*Geben in vnnsere vnd des Reichs Stat Nurmberg. Am zwelffften tag des Monats Februarij. Nach Christi geburde Funffczehnhundert / vnd Jm Zwayvndczwainczigsten Vnnserer Reiche des Römischen Jm Dritten / Vnd der anndern aller Jm Sechsten Jarn [!].*)

Kaiser Karl V. berichtet einem *Edle[n] Liebe[n] getrewe[n]* (hier: dem Grafen Reinhard von [Zweibrücken-]Bitsch, Herrn zu Lichtenberg) über den militärischen Erfolg der Türken in Ungarn. Der Kaiser beschreibt weiterhin die nach wie vor bestehenden Gefährdungen des Reiches und der gesamten Christenheit durch die stetig weiter vorrückenden türkischen Heere und legt dar, was auf dem nächsten Reichstag verhandelt werden muss, den er auf den 23. März nach Nürnberg einberuft (*einen Reichs tag / auff den Sontag Oculi / in der Vasten nechstkoment / Jn vnser vnd des heiligen Reichs Stat Nurmberg / furgenommen vnd beschlossen*): Karl verlangt die persönliche Anwesenheit aller Kurfürsten, Fürsten, Grafen und Herren und der anderen Stände, um über die Türkenhilfe zu entscheiden, die aufgrund der prekären Lage des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation dringend erforderlich ist, um die Gefährdung des Reiches in seinem Bestand abzuwehren. Karl fordert die Anwesenheit aller Stände nachdrücklich, damit die Türkenhilfe rasch beschlossen und bis spätestens Anfang Mai 1522 in die Tat umgesetzt werden kann.

Beschreibung der Uk: Original (Druck); UB Heidelberg, Urk. Lehmann 30. – Papier; 39,8 × 29,2. – Im Wesentlichen recht gut erhalten, kleinere Löcher in den Knicken, ohne Schriftverlust, wenige Wasserflecken, leichte Bräunungen; rückseitig aufgedrücktes Verschlussiegel, mit Papier überdeckt, beschädigt und abgegriffen, 3 × 4 Schnitte für die Verschlusspressel, diese in wenigen Resten vorhanden. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: [unten links:] *Fridericus comes palatinus Locum tenens subscripsit* [darunter:] *ludwig pfalzgraff churfurst etc subscripsit*; [unten rechts:] *Ad mandatum dominij Imperatoris Jn Consilio Imperialj*. – Rückvermerke: [auf dem Siegelpapier:] *Mandatum tyrannj halben*; 1522 *Türkennoth* [und unter dem Siegel:] 1522 [: Einträge wohl von der Hand Lehmanns]; 1522 *Keyser Carl beschreipt graff Reinhardten von Bitsch, Herrn zü Liechtenberg etc. vff den Reichstag gehn Nürnberg.*; [Adresse:] *Dem Edlen vnnserm vnd des Reichs lieben getrewen Reinhardten Grawen zu Bitsch vnd herrn zu Liechtenberg*; *Lehm. 30.*; 2 Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: –. – Aufgedrücktes Verschlussiegel Karls (?) abgegriffen und beschädigt; nach den noch erkennbaren Umrissen des Siegelbilds wäre am wahrscheinlichsten POSSE, Siegel III, Taf. 19, Nr. 2 (Kaisersekret des Reichsregiments).

Moderne Überlieferung: Drucke: RTA (Jüngere Reihe) Bd. 3, Nr. 1, S. 37–40 (mit weiterer Literatur. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Anmerkungen

Aussteller: Karl von Spanien, aus dem Haus Habsburg <Römisch-deutsches Reich, Kaiser, V.> (1500–1558; NDB 11, S. 191–211)

Empfänger: Reinhard Graf von (Zweibrücken-)Bitsch, Herr zu Lichtenberg (erw. seit 1496, † 1532; EuST N.F. XVIII, Taf. 149)

andere

Personen: Friedrich II. von der Pfalz, Pfalzgraf und Kurfürst (1482–1556; NDB 5, S. 528–530)

Ludwig V. von der Pfalz, Pfalzgraf und Kurfürst (1478–1544; NDB 15, S. 412f.)

Bitsch (Bitche, Dép. Moselle, Frankreich)

Nürnberg

Lichtenberg, Burg (Gde. Lichtenberg, Dép. Bas-Rhin, Frankreich)

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/leh30>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012